



An den Grossen Rat

19.5455.02

JSD/P195455

Basel, 6. November 2019

Regierungsratsbeschluss vom 5. November 2019

Interpellation Nr. 102 von Felix Wehrli betreffend «Kriminalität in der Dreirosenanlage» und weitere

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 16. Oktober 2019)

«Wie den Medien seit Jahren immer wieder zu entnehmen war, ist die Dreirosenanlage – ein Vorzeigeobjekt für Integration - immer wieder ein Ort der Gewalt. Im Dezember 2017 wurde dort gar ein Obdachloser ermordet. Nebst den 199 Fällen von versuchten oder vollendeten Tötungsdelikten in Basel im Jahr 2018 nur ein Fall von vielen?

Was ist aus dem Vorzeigeobjekt «Dreirosenanlage» geworden? Ende August wurde ein Arbeiter beraubt, gesucht wird ein Täter mit dunkler Hautfarbe. Letzten Samstag kurz nach 19:00 Uhr kam es zu einer Messerstecherei zwischen 15-20 Personen. Das Resultat: Vier Verletzte, davon eine Person mit schweren Verletzungen. Acht Personen konnten festgenommen werden, die Ermittlungen deuten auf Drogengeschäfte hin. Keiner der acht Festgenommenen ist Schweizer. Einige Täter flüchteten offenbar in einem Fahrzeug mit französischen Kontrollschildern, was auf eine Täterschaft ausländischer Herkunft deuten kann.

Weil die Gewaltstraftaten auf der Dreirosenanlage nun auch tagsüber stattfinden und es dort auch spielende Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern hat, ergibt sich eine für mich unhaltbare Situation, welche schnellstmöglichst unterbunden werden muss. Die runden Tische des Statteilsekretariates Kleinbasel waren offensichtlich wirkungslos.

Der Polizei wird zudem vermehrt und immer wieder von Politikerinnen und Politikern sogenanntes «Racial Profiling» (institutioneller Rassismus) vorgeworfen und so versucht, sie bei der Bekämpfung von schwerer Kriminalität und Drogenhandel zu hindern.

Der Interpellant bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Straftaten wurden in den letzten fünf Jahren im Dreirosenpark aktenkundig? Bitte aufgeschlüsselt pro Jahr und Delikte nach StGB.
2. Wie viele der Straftaten wurden von Ausländern mit Wohnsitz in der Schweiz begangen? Bitte aufgeschlüsselt in Nationalitäten und Aufenthaltsbewilligungen und Delikte.
3. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass diese Straftaten gegen Leib und Leben sowie Drogenhandel dem eigentlichen Ziel der Integration schaden? Was wird dagegen unternommen?
4. Ist die Polizei bereit, den mobilen Polizeiposten (Fahrzeug) im Dreirosenpark zu stationieren, damit der Park auch wieder für den dafür bestimmten Zweck benutzt werden kann? Wenn nein, weshalb nicht?
5. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der öffentliche Raum für alle sicherer werden muss?
6. Wie viele Verfahren wegen Straftaten wurden im Zeitraum von 2015-2019 eröffnet und wieder eingestellt? Bitte Aufstellung nach Nationalität, Aufenthaltsstatus und Wohngemeinde.
7. Was waren die vier häufigsten Gründe für eine Verfahrenseinstellung?
8. Sind unter den bis 7'000 unerledigten Strafanzeigen auch solche nach STGB §66a?

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Einleitung

Der Regierungsrat geht mit dem Interpellanten einig, dass Gewaltdelikte im öffentlichen Raum nicht toleriert werden können. Er hat deshalb bereits 2017 die Bekämpfung von Gewaltdelikten als einen von drei Schwerpunkten in der Kriminalitätsbekämpfung festgelegt. Insgesamt nahmen die Gewaltdelikte in Basel relativ zur Bevölkerung zwar seit 2011 insgesamt leicht ab und verzeichneten 2018 gar knapp den tiefsten Wert seit mindestens zehn Jahren. Dennoch bleiben sie im interstädtischen Vergleich hoch. Dies könnte damit zusammenhängen, dass die regionale Sogwirkung in Basel ausgeprägter ist als in anderen Kernstädten.

Die vom Interpellanten erwähnte Dreirosenanlage ist denn auch ein Anziehungspunkt für Menschen unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft und wird sowohl von der Quartieranwohnerschaft wie auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus anderen Quartieren, der Agglomeration und sogar aus dem benachbarten Ausland intensiv genutzt. Dass diese intensive Nutzung regelmässig zu Friktionen führt, besorgt auch den Regierungsrat. Die Kantonspolizei zeigt deshalb eine hohe Präsenz, steht mit den verschiedenen Gruppen im Austausch und greift wo nötig konsequent durch. Ungeachtet dessen prüft der Regierungsrat zusätzliche Massnahmen, um die Situation nachhaltig zu verbessern.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viele Straftaten wurden in den letzten fünf Jahren im Dreirosenpark aktenkundig? Bitte aufgeschlüsselt pro Jahr und Delikte nach StGB?*

Als Vorbemerkung sei hier darauf hingewiesen, dass bei einem Ereignis gleichzeitig mehrere Straftatbestände erfüllt werden können, weshalb zwischen Anzahl Ereignisse und Anzahl erfüllter Straftatbestände gemäss Strafgesetzbuch unterschieden wird. Straftaten gemäss Nebenstrafgesetze wie BetmG, AIG oder UeStG sind von der Auflistung ausgenommen.

2015: 17 Ereignisse/ 19 Straftatbestände

- 1 Beschimpfung
- 1 Brandstiftung
- 6 Diebstähle
- 3 einfache Körperverletzungen
- 2 Exhibitionismus
- 1 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte
- 1 Hinderung einer Amtshandlung
- 1 Raufhandel
- 1 sexuelle Handlung mit einem Kind
- 2 Tötlichkeiten

2016: 20 Ereignisse / 27 Straftatbestände

- 3 Beschimpfungen
- 5 Diebstähle
- 4 Drohungen
- 1 einfache Körperverletzung
- 2 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

2 Hinderungen einer Amtshandlung
2 Raub (qualifiziert)
1 Sachbeschädigung
5 Tötlichkeiten

2017: 18 Ereignisse / 21 Straftatbestände

3 Beschimpfungen
6 Diebstähle
1 Drohung
3 einfache Körperverletzungen
1 Hehlerei
2 Hinderungen einer Amtshandlung
2 Raub
1 Sachbeschädigung
1 Tötlichkeit
1 Vorsätzliche Tötung

2018: 21 Ereignisse / 27 Straftatbestände

1 Angriff
3 Beschimpfungen
6 Diebstähle
3 einfache Körperverletzungen
1 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte
4 Hinderungen einer Amtshandlung
1 Raub
1 Sachbeschädigung
7 Tötlichkeiten

2019 (Stand 9. Oktober 2019): 29 Ereignisse / 36 Straftatbestände

2 Beschimpfungen
1 betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage
14 Diebstähle
1 Drohung
2 einfache Körperverletzungen
1 Erpressung
1 Gewalt und Drohung gegen Behörde und Beamte
4 Hinderungen einer Amtshandlung
1 Raub (qualifiziert)
1 Raufhandel
2 Sachbeschädigungen
1 schwere Körperverletzung
1 sexuelle Belästigung
4 Tötlichkeiten

2. *Wie viele der Straftaten wurden von Ausländern mit Wohnsitz in der Schweiz begangen?
Bitte aufgeschlüsselt in Nationalitäten und Aufenthaltsbewilligungen und Delikte.*

64 der oben aufgeführten Delikte mit ermittelter Täterschaft¹ im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 9. Oktober 2019 wurden von 36 Personen mit ausländischer Nationalität und Wohnsitz in

¹ 10 Beschimpfungen, 6 Diebstähle, 3 Drohungen, 5 einfache Körperverletzungen, 1 Erpressung, 2 Exhibitionismus, 4 Gewalt und Drohungen gegen Behörden und Beamte, 1 Hehlerei, 9 Hinderung einer Amtshandlung, 2 Raub, 1 Raub (qualifiziert), 2 Raufhandel, 2 Sachbeschädigungen, 1 schwere Körperverletzung, 1 sexuelle Handlung mit einem Kind, 13 Tötlichkeiten, 1 vorsätzliche Tötung.

der Schweiz sowie 14 Personen mit Schweizer Nationalität begangen. In den restlichen Fällen mit unbekannter Täterschaft ist eine Nennung von Nationalität und Wohnsitz der Täterschaft nicht möglich.

Ägypten 1
Äthiopien 1
Algerien 5
Bosnien und Herzegowina 1
Brasilien 2
Deutschland 2
Elfenbeinküste 1
Eritrea 6
Gambia 1
Guinea 2
Kolumbien 1
Kosovo 2
Libyen 2
Marokko 3
Nigeria 1
Schweiz 14
Serbien 1
Somalia 3
Türkei 1

3. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass diese Straftaten gegen Leib und Leben sowie Drogenhandel dem eigentlichen Ziel der Integration schaden? Was wird dagegen unternommen?

Ein direkter Zusammenhang zwischen begangenen Straftaten und der Erreichung des gesamtgesellschaftlichen Ziels einer guten Integration der ausländischen Wohnbevölkerung erschliesst sich dem Regierungsrat nicht. Auf jeden Fall wäre es nicht statthaft, von negativen Einzelfällen auf das Verhalten von ganzen Bevölkerungsgruppen zu schliessen. Der Regierungsrat setzt sich seit Jahren für eine möglichst gute Integration der ausländischen Wohnbevölkerung ein, was sich in einem vergleichsweise sehr gut ausgebauten Unterstützungsangebot im Kanton Basel-Stadt in diesem Bereich niederschlägt. Der Regierungsrat ist denn auch der Ansicht, dass die kantonale Integrationspolitik gesamthaft als erfolgreich bezeichnet werden darf und grundsätzlich so weitergeführt werden sollte.

4. Ist die Polizei bereit, den mobilen Polizeiposten (Fahrzeug) im Dreirosenpark zu stationieren, damit der Park auch wieder für den dafür bestimmten Zweck benutzt werden kann? Wenn nein, weshalb nicht?

Die Kantonspolizei war im Juni 2019 während acht Tagen mit dem «Infomobil» des Community Policing in der Dreirosenanlage vor Ort, was tatsächlich eine deutlich wahrnehmbare temporäre Beruhigung zur Folge hatte. Eine dauerhafte Stationierung ist jedoch aus Ressourcengründen nicht möglich, ohne andere Einsatzbereiche zu vernachlässigen. Unter Federführung des Community Policing wurde jedoch ein Runder Tisch ins Leben gerufen, an welchem gemeinsam mit verschiedenen vor Ort engagierten Akteurinnen und Akteuren Verbesserungsmöglichkeiten erörtert werden.

5. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass der öffentliche Raum für alle sicherer werden muss?

Auch wenn die Kriminalität in den letzten Jahren tendenziell abgenommen hat, sind Verbesserungen immer möglich und auch notwendig, weshalb der Regierungsrat bei der Festlegung seiner Schwerpunkte in der Kriminalitätsbekämpfung 2019-2021² festhielt, dass die Polizeipräsenz auf dem ganzen Kantonsgebiet hoch gehalten und nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden soll.

6. *Wie viele Verfahren wegen Straftaten wurden im Zeitraum von 2015-2019 eröffnet und wieder eingestellt? Bitte Aufstellung nach Nationalität, Aufenthaltsstatus und Wohngemeinde.*

Die Antworten ergeben sich aus den Auszügen der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Jahre 2015-2018. Für die Zahlen 2019 wird auf die PKS 2019 verwiesen, welche im März 2020 veröffentlicht wird.

² Siehe Regierungsratsbeschluss vom 30. April 2019 «Kriminalitätsbekämpfung einschliesslich Strafverfolgung; Festlegung der Schwerpunkte 2019 – 2021»

2015

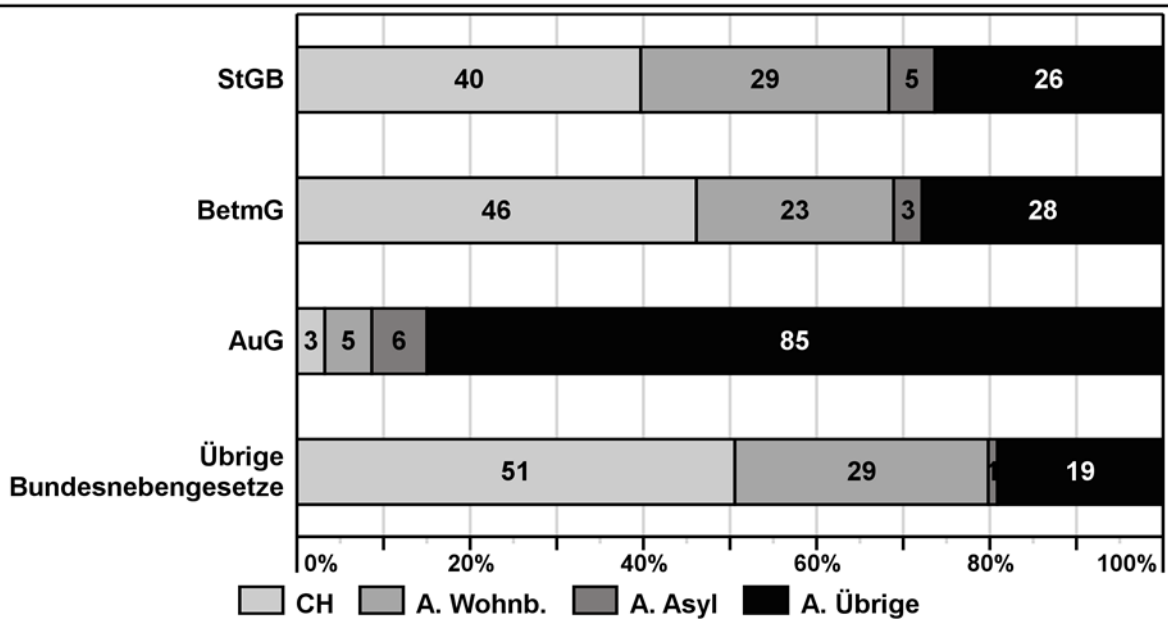
Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2014		2015		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	21 485	34,9%	20 961	34,9%	-2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 253	95,2%	3 257	94,4%	0%
Ausländergesetz (AuG)	1 018	99,6%	1 693	99,6%	66%
Übrige Bundesnebengesetze	215	84,2%	233	85,8%	8%

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 11.2.2016

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2015

© BFS, Neuchâtel 2016

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Total	3 910	2 671	208	1 031
Schweiz	1 552	1 552		
Total Ausländer	2 358	1 119	208	1 031
Rumänien	265	7	0	258
Deutschland	253	147	0	106
Türkei	191	175	4	12
Italien	162	125	0	37
Frankreich	130	26	0	104
Serbien und Montenegro	119	76	1	42
Kosovo	97	64	3	30
Spanien	73	56	0	17
Mazedonien	67	57	0	10
Portugal	55	48	0	7
Algerien	54	6	21	27
Marokko	41	7	17	17
Sri Lanka	41	33	7	1
Georgien	40	0	28	12
Kroatien	39	25	0	14
Bosnien und Herzegowina	38	22	2	14
Albanien	35	3	6	26
Polen	35	7	0	28
Tunesien	35	9	12	14
Eritrea	34	13	20	1
Ungarn	30	7	0	23
Nigeria	29	6	4	19
Syrien	26	6	17	3
Brasilien	25	19	0	6
Dominikanische Republik	25	22	0	3
Slowakei	20	13	0	7
Bulgarien	19	3	0	16
Unbekannt	17	1	0	16
China	15	3	1	11
Somalia	14	5	7	2
Kamerun	13	9	0	4
Belgien	12	3	0	9
Kongo (Kinshasa)	12	4	5	3
Libyen	12	1	7	4
Ukraine	11	3	6	2
Vereinigtes Königreich	10	4	0	6
Indien	10	7	0	3
Thailand	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	244	89	40	115

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 2: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Total	1 467	1 011	48	408
Schweiz	676	676		
Total Ausländer	791	335	48	408
Deutschland	139	56	0	83
Frankreich	98	8	0	90
Türkei	64	60	0	4
Italien	60	42	0	18
Nigeria	58	3	7	48
Portugal	22	16	0	6
Albanien	18	2	0	16
Spanien	18	13	0	5
Serbien und Montenegro	18	12	2	4
Kroatien	16	9	0	7
Mazedonien	16	12	0	4
Kosovo	16	11	0	5
Niederlande	13	2	0	11
Rumänien	13	0	0	13
Brasilien	13	8	0	5
Marokko	12	4	5	3
Guinea	11	2	4	5
Ungarn	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	176	71	30	75

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 3: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Total	1 181	102	75	1 004
Schweiz	38	38		
Total Ausländer	1 143	64	75	1 004
Kosovo	118	4	2	112
Serbien und Montenegro	88	4	2	82
Rumänien	80	1	0	79
Albanien	68	0	0	68
Marokko	52	2	7	43
Nigeria	48	1	4	43
Mazedonien	47	6	1	40
Algerien	43	0	7	36
Türkei	35	14	1	20
Tunesien	34	0	5	29
Syrien	31	1	3	27
Brasilien	25	2	0	23
Afghanistan	25	0	2	23

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
China	25	2	1	22
Pakistan	25	0	0	25
Irak	24	2	2	20
Gambia	21	0	0	21
Bosnien und Herzegowina	20	0	0	20
Äthiopien	16	0	12	4
Sri Lanka	15	4	1	10
Thailand	15	5	0	10
Guinea	13	1	2	10
Eritrea	13	1	4	8
Dominikanische Republik	13	2	0	11
Bulgarien	11	0	0	11
Deutschland	10	2	0	8
Frankreich	10	2	0	8
Kroatien	10	0	0	10
Somalia	10	0	2	8
Georgien	10	0	3	7
Übrige Nationalitäten	188	8	14	166

© BFS, Neuchâtel 2016

Tabelle 4: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

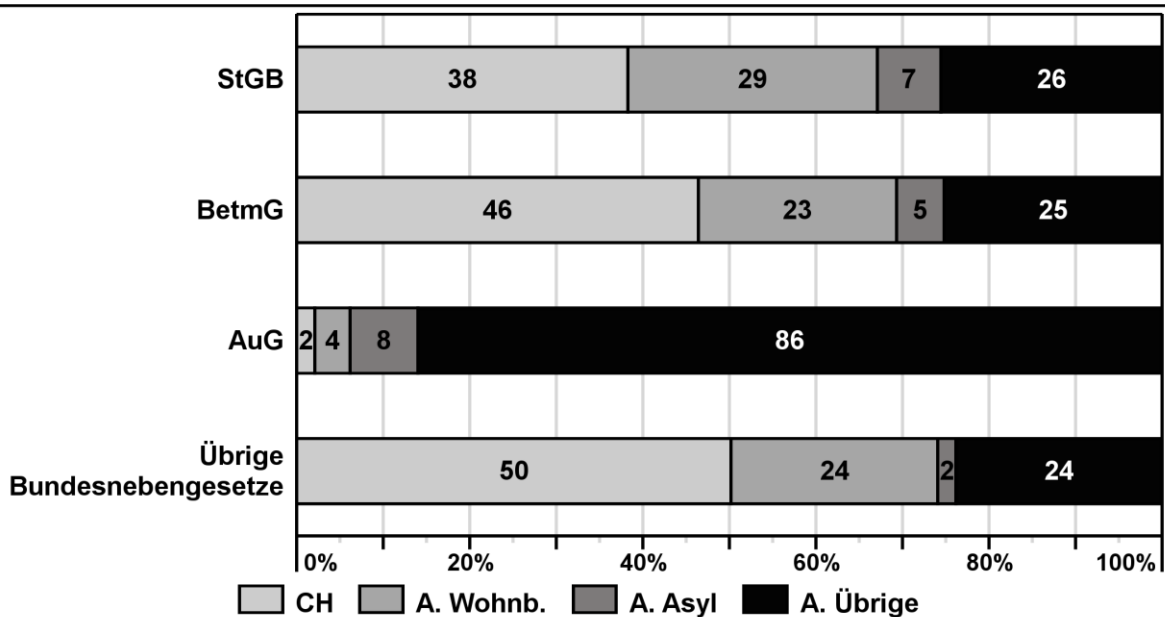
2016

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2015		2016		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	20 961	34,9%	21 118	37,0%	1%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 257	94,4%	3 708	94,6%	14%
Ausländergesetz (AuG)	1 693	99,6%	2 630	99,8%	55%
Übrige Bundesnebengesetze	233	85,8%	278	88,8%	19%

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 5: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Stand der Datenbank: 10.2.2017

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016

© BFS, Neuchâtel 2017

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich	Übrige Ausländer
Total	3 893	2 612	286	995
Schweiz	1 490	1 490		
Total Ausländer	2 403	1 122	286	995
Deutschland	233	128	0	105
Rumänien	208	5	0	203
Türkei	199	182	6	11
Italien	174	142	0	32
Frankreich	116	15	0	101
Serbien und Montenegro	99	60	4	35
Kosovo	97	73	5	19
Algerien	95	6	48	41
Portugal	64	50	0	14
Spanien	62	41	0	21
Marokko	62	14	31	17
Mazedonien	56	44	3	9
Eritrea	45	13	28	4
Ungarn	44	8	0	36
Georgien	43	0	28	15
Tunesien	35	9	13	13
Nigeria	34	3	3	28
Bosnien und Herzegowina	33	17	3	13
Kroatien	32	19	1	12
Sri Lanka	31	19	7	5
Dominikanische Republik	30	23	0	7

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Vereinigtes Königreich	29	14	0	15
Albanien	28	0	3	25
Polen	28	4	0	24
Bulgarien	25	5	0	20
Brasilien	25	23	0	2
Österreich	24	20	0	4
Irak	21	5	13	3
Slowakei	18	10	0	8
Afghanistan	18	2	13	3
Unbekannt	18	1	0	17
Libyen	17	2	10	5
Syrien	17	1	15	1
Niederlande	14	7	0	7
Kamerun	14	11	0	3
China	14	8	2	4
Somalia	13	2	10	1
Thailand	13	11	0	2
Ukraine	12	9	1	2
Russland	11	3	3	5
Angola	11	6	4	1
Moldova	10	0	2	8
Indien	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	221	101	30	90

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 6: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Total	1 666	1 155	91	420
Schweiz	773	773		
Total Ausländer	893	382	91	420
Deutschland	113	45	0	68
Italien	81	61	0	20
Frankreich	77	10	0	67
Nigeria	77	6	6	65
Türkei	75	66	0	9
Kosovo	29	22	2	5
Portugal	28	23	0	5
Algerien	27	3	13	11
Spanien	26	18	0	8
Serbien und Montenegro	23	11	3	9
Rumänien	17	1	0	16
Vereinigtes Königreich	16	4	0	12
Gambia	16	4	1	11

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Afghanistan	16	1	12	3
Marokko	15	3	6	6
Mazedonien	13	10	1	2
Albanien	12	0	1	11
Kroatien	12	6	0	6
Tunesien	12	4	2	6
Ungarn	11	3	0	8
Niederlande	10	2	0	8
Somalia	10	0	10	0
Brasilien	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	167	69	34	64

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 7: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Total	2 079	128	163	1 788
Schweiz	44	44		
Total Ausländer	2 035	84	163	1 788
Albanien	130	1	2	127
Kosovo	129	8	2	119
Algerien	113	0	19	94
Eritrea	105	4	22	79
Marokko	103	2	11	90
Nigeria	102	1	3	98
Gambia	94	0	0	94
Syrien	92	0	16	76
Serbien und Montenegro	78	4	4	70
Afghanistan	68	0	7	61
Türkei	62	18	2	42
Irak	56	3	8	45
Tunesien	53	4	6	43
Rumänien	51	1	0	50
Somalia	50	1	13	36
Pakistan	46	0	0	46
Mazedonien	42	2	1	39
Kamerun	32	1	0	31
Georgien	31	0	11	20
Sri Lanka	29	1	6	22
Guinea	27	0	1	26
Bosnien und Herzegowina	23	0	1	22
Libyen	23	0	6	17
Ungarn	21	0	0	21
Mali	20	0	1	19
Deutschland	19	6	0	13

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bereich	Übrige Ausländer
Brasilien	19	2	0	17
Ägypten	18	0	1	17
China	18	4	1	13
Iran	18	0	1	17
Italien	15	6	0	9
Bulgarien	14	1	0	13
Frankreich	14	1	0	13
Äthiopien	14	0	2	12
Thailand	14	3	0	11
Ghana	13	0	0	13
Senegal	13	0	1	12
Russland	12	1	4	7
Kroatien	11	1	0	10
Côte d'Ivoire	11	0	1	10
Dominikanische Republik	10	0	0	10
Vereinigte Staaten	10	1	0	9
Indien	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	202	6	10	186

© BFS, Neuchâtel 2017

Tabelle 8: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

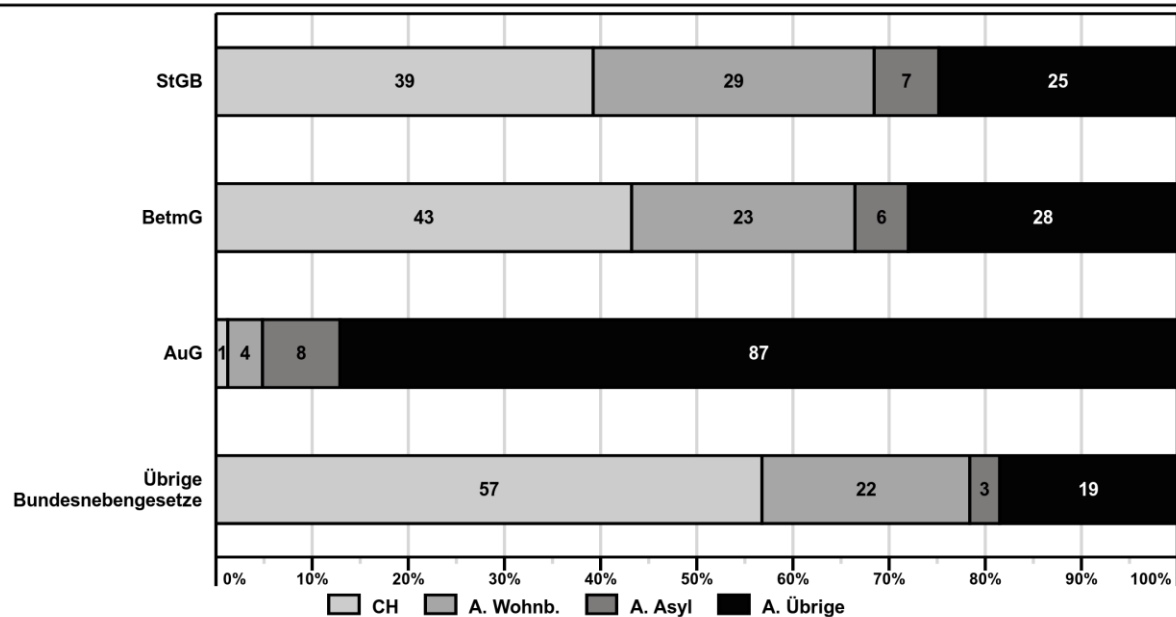
2017

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	21 118	37,0%	21 910	36,3%	4%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 708	94,6%	3 968	95,9%	7%
Ausländergesetz (AuG)	2 630	99,8%	2 460	99,8%	-6%
Übrige Bundesnebengesetze	278	88,8%	187	81,8%	-33%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 9: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	4 124	2 823	276	1 025
Schweiz	1 617	1 617		
Total Ausländer	2 507	1 206	276	1 025
Deutschland	249	135	0	114
Türkei	201	176	6	19
Rumänien	196	9	0	187
Italien	150	121	0	29
Frankreich	136	17	0	119
Serbien und Montenegro	132	91	10	31
Portugal	101	67	0	34
Algerien	85	2	45	38
Spanien	79	61	0	18
Kosovo	76	63	3	10
Kroatien	68	25	1	42
Georgien	67	1	34	32
Mazedonien	51	38	1	12
Marokko	50	11	23	16
Eritrea	43	24	18	1
Ungarn	42	9	0	33
Sri Lanka	36	30	4	2
Syrien	35	7	20	8
Unbekannt	34	0	1	33
Dominikanische Republik	33	26	0	7
Albanien	30	4	7	19

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Bosnien und Herzegowina	29	21	2	6
Polen	26	12	0	14
Brasilien	26	23	0	3
Nigeria	24	5	0	19
Tunesien	24	8	6	10
Slowakei	23	14	0	9
Bulgarien	22	9	0	13
Somalia	20	5	13	2
Afghanistan	20	4	14	2
Kamerun	18	10	2	6
Irak	18	6	10	2
Vereinigtes Königreich	17	11	0	6
Niederlande	15	6	0	9
Russland	14	5	2	7
Österreich	13	6	0	7
Angola	12	3	7	2
China	12	3	2	7
Gambia	11	3	2	6
Tschechische Republik	10	1	1	8
Slowenien	10	9	0	1
Litauen	10	0	0	10
Ukraine	10	5	1	4
Guinea	10	2	4	4
Vereinigte Staaten	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	209	109	37	63

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 732	1 151	96	485
Schweiz	749	749		
Total Ausländer	983	402	96	485
Deutschland	129	50	0	79
Frankreich	85	15	0	70
Italien	83	51	0	32
Nigeria	75	1	4	70
Türkei	70	59	1	10
Portugal	37	21	0	16
Spanien	33	23	0	10
Albanien	29	1	1	27
Serbien und Montenegro	28	20	2	6
Rumänien	25	6	0	19
Kosovo	22	19	1	2
Algerien	22	3	10	9

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Ungarn	17	2	0	15
Eritrea	17	8	9	0
Marokko	14	2	7	5
Mazedonien	13	9	0	4
Gambia	13	3	6	4
Somalia	13	0	12	1
Tunesien	12	4	3	5
Niederlande	11	2	0	9
Sri Lanka	11	8	1	2
Dominikanische Republik	10	4	0	6
Übrige Nationalitäten	214	91	39	84

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 026	98	163	1 765
Schweiz	25	25		
Total Ausländer	2 001	73	163	1 765
Albanien	158	0	0	158
Gambia	137	1	1	135
Nigeria	119	2	2	115
Kosovo	112	10	3	99
Algerien	92	0	21	71
Serbien und Montenegro	82	3	1	78
Eritrea	75	2	26	47
Türkei	72	7	6	59
Marokko	65	0	6	59
Pakistan	63	0	2	61
Guinea	56	0	0	56
Mazedonien	51	5	0	46
Syrien	49	2	10	37
Afghanistan	48	1	9	38
Rumänien	46	0	0	46
Brasilien	41	2	0	39
Irak	39	0	7	32
Georgien	39	0	4	35
Tunesien	37	0	4	33
Somalia	34	0	18	16
Bosnien und Herzegowina	29	0	3	26
Kamerun	26	1	1	24
Deutschland	25	4	0	21
Côte d'Ivoire	24	1	1	22
Senegal	24	1	3	20
Frankreich	21	0	0	21

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Ghana	20	0	1	19
Iran	19	0	6	13
China	17	1	3	13
Russland	16	0	2	14
Italien	15	6	0	9
Guinea-Bissau	15	0	0	15
Sri Lanka	15	0	2	13
Ungarn	14	0	0	14
Äthiopien	14	0	3	11
Portugal	11	3	0	8
Kroatien	11	1	0	10
Mali	11	0	0	11
Ägypten	11	0	0	11
Indien	11	0	2	9
Thailand	11	2	0	9
Libyen	10	0	3	7
Sudan	10	0	2	8
Dominikanische Republik	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	196	18	11	167

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

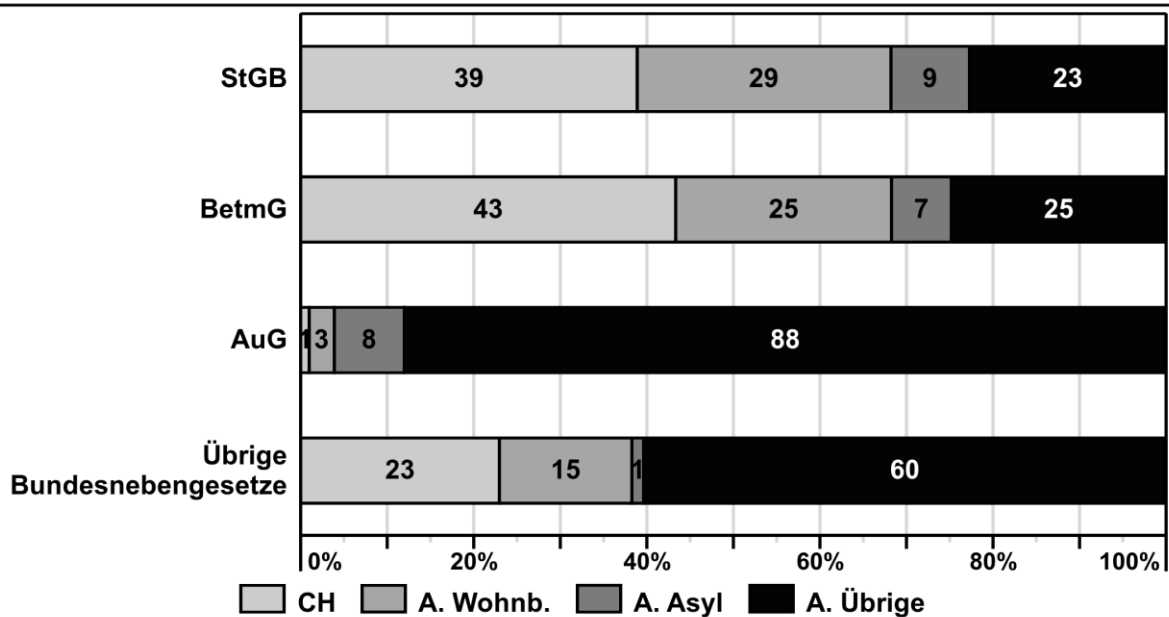
2018

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	21 910	36,3%	20 617	37,9%	-6%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 968	95,9%	3 637	96,9%	-8%
Ausländergesetz (AuG)	2 460	99,8%	3 127	99,9%	27%
Übrige Bundesnebengesetze	187	81,8%	598	94,0%	220%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 13: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	4 075	2 779	370	926
Schweiz	1 584	1 584		
Total Ausländer	2 491	1 195	370	926
Deutschland	268	149	0	119
Türkei	217	193	7	17
Italien	166	136	0	30
Rumänien	146	7	0	139
Algerien	120	0	77	43
Frankreich	116	26	0	90
Serbien und Montenegro	97	62	6	29
Georgien	85	0	46	39
Kosovo	78	58	4	16
Marokko	73	12	41	20
Spanien	71	47	0	24
Mazedonien	62	49	3	10
Eritrea	62	18	42	2
Portugal	56	47	0	9
Tunesien	47	12	22	13
Sri Lanka	41	34	5	2
Ungarn	35	6	0	29
Kroatien	33	18	3	12
Syrien	33	11	11	11
Dominikanische Republik	32	25	0	7
Polen	31	14	0	17

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Afghanistan	31	1	27	3
Bosnien und Herzegowina	28	19	4	5
Nigeria	28	9	2	17
Brasilien	28	24	0	4
Irak	22	7	8	7
Slowakei	20	8	0	12
Lettland	20	3	0	17
Albanien	19	1	3	15
Österreich	19	12	0	7
Bulgarien	18	4	0	14
Somalia	17	5	10	2
Russland	16	10	1	5
Kamerun	16	14	0	2
Iran	16	6	3	7
Vereinigtes Königreich	15	9	0	6
Angola	15	3	11	1
Libyen	14	0	9	5
Gambia	13	6	3	4
Unbekannt	13	0	2	11
Ukraine	11	6	1	4
Griechenland	10	3	0	7
Moldova	10	0	0	10
Belarus	10	1	3	6
Kolumbien	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	203	111	16	76

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 14: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 582	1 080	109	393
Schweiz	686	686		
Total Ausländer	896	394	109	393
Deutschland	115	57	0	58
Türkei	67	60	2	5
Nigeria	67	2	1	64
Frankreich	63	11	0	52
Italien	63	43	0	20
Spanien	47	29	0	18
Portugal	30	26	0	4
Algerien	27	2	18	7
Albanien	26	3	0	23
Kosovo	25	19	1	5
Marokko	23	1	17	5
Serbien und Montenegro	20	14	3	3

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Eritrea	20	8	12	0
Rumänien	18	2	0	16
Mazedonien	17	15	1	1
Tunesien	16	4	3	9
Afghanistan	14	0	13	1
Gambia	12	4	1	7
Belgien	10	0	0	10
Somalia	10	1	6	3
Übrige Nationalitäten	206	93	31	82

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 15: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 666	103	216	2 347
Schweiz	26	26		
Total Ausländer	2 640	77	216	2 347
Albanien	264	0	0	264
Nigeria	236	0	1	235
Gambia	212	0	0	212
Algerien	118	1	24	93
Serbien und Montenegro	108	3	4	101
Kosovo	105	8	0	97
Pakistan	95	0	0	95
Eritrea	94	2	35	57
Türkei	86	11	5	70
Syrien	83	3	39	41
Marokko	79	1	8	70
Mazedonien	72	2	2	68
Afghanistan	72	1	20	51
Georgien	64	0	18	46
Tunesien	63	1	7	55
Somalia	48	0	7	41
Irak	46	1	12	33
Kamerun	43	1	2	40
Brasilien	42	1	0	41
Guinea	34	0	2	32
Senegal	34	0	0	34
Rumänien	33	2	0	31
Sri Lanka	33	3	2	28
Côte d'Ivoire	26	0	1	25
China	26	3	1	22
Deutschland	25	7	0	18
Ägypten	25	0	0	25
Iran	24	0	2	22

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Frankreich	23	1	0	22
Bosnien und Herzegowina	22	0	0	22
Ghana	22	0	0	22
Libyen	20	0	3	17
Mali	20	0	1	19
Äthiopien	14	0	6	8
Thailand	14	3	0	11
Kongo (Brazzaville)	13	2	4	7
Ukraine	12	1	1	10
Guinea-Bissau	12	0	1	11
Vereinigte Staaten	12	0	0	12
Ungarn	11	1	0	10
Sudan	11	0	0	11
Kolumbien	11	0	0	11
Venezuela	11	0	0	11
Kroatien	10	2	1	7
Dominikanische Republik	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	202	15	7	180

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 16: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

7. Was waren die vier häufigsten Gründe für eine Verfahrenseinstellung?

Die vier häufigsten Einstellungsgründe im Erwachsenenbereich sind:

- wegen Rückzugs des Strafantrags bzw. Verzichts auf Strafantrag
- mangels Beweises der Täterschaft
- mangels Beweises des Tatbestandes
- wegen Fehlens des Tatbestandes.

8. Sind unter den bis 7'000 unerledigten Strafanzeigen auch solche nach STGB §66a?

Straftatbestände, bei welchen die Täterschaft ermittelt werden konnte und die eine obligatorische Landesverweisung gemäss Art. 66a StGB (Katalogstraftat) nach sich ziehen sollten, sind in der Regel mittlere bis schwere Straftaten. Delikte dieser Schwere werden von der Staatsanwaltschaft prioritär behandelt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin